

## Für die Festigung der demokratischen Rechtsordnung

Am 15. Januar 1949 fand bei der Deutschen Justizverwaltung eine Arbeitstagung der leitenden Juristen statt, auf der anhand von genauem statistischen Material ein eingehender Bericht über die Entwicklung der Rechtspflege der sowjetischen Besatzungszone im zweiten Halbjahr 1948 auf strafrechtlichem und zivilrechtlichem Gebiet gegeben wurde. Der Bericht ließ erkennen, daß die Konsolidierung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Zone ihren Niederschlag auch in der Justiz gefunden hat. Erstmals nach 1945 war ein eindeutiger Rückgang der Kriminalität zu verzeichnen, war ein Abnehmen der Scheidungsprozesse festzustellen und konnte aufgezeigt werden, daß sich demgegenüber die Tätigkeit der Gerichte auf dem Gebiet der sonstigen streitigen und der freiwilligen Gerichtsbarkeit verstärkt hatte.

Diese Tatsachen nahm der Präsident der Deutschen Justizverwaltung, Max F e c h n e r, zum Anlaß, um im Rahmen der erwähnten Tagung die folgende bedeutsame Erklärung abzugeben:

*Der auf unserer heutigen Arbeitstagung führender Juristen vorgetragene Bericht über die Entwicklung der Justiz im letzten Halbjahr veranlaßt mich, einige grundsätzliche Hinweise darüber zu geben, durch welche Maßnahmen und in welchem Umfange sich die demokratische Gesetzlichkeit in der sowjetischen Besatzungszone gefestigt hat und welche Maßnahmen die Justiz im Verein mit allen demokratischen öffentlichen Organisationen weiterhin ergreifen muß, um die Prinzipien der Gesetzlichkeit und der Rechtsordnung in der sowjetischen Besatzungszone tatkräftig weiterzuentwickeln. Denn der ständigen Festigung der demokratischen Gesetzlichkeit müssen wir in der Periode der Sicherung und Entwicklung der neuen demokratischen Ordnung und des Aufbaues einer Friedenswirtschaft unsere ganze Aufmerksamkeit zuwenden.*

*War es nach 19<sup>45</sup> die Aufgabe der deutschen demokratischen Organisationen, mit Hilfe der sowjetischen Militärverwaltung die Reste des faschistischen Staats- und Verwaltungsapparates zu beseitigen und zu gleicher Zeit die Grundlagen für eine fortschrittliche Demokratie und Verwaltung völlig neu zu schaffen, so stehen wir heute vor der Aufgabe, diese schwer erarbeiteten Grundlagen für die demokratische Entwicklung in Staat und Wirtschaft durch das volle Gewicht der Gesetze zu schützen. Durch die unermüdete Arbeit an der Festigung der demokratischen Gesetzlichkeit können und müssen wir durch unsere Gerichte zum Aufbau unserer Friedenswirtschaft beitragen. Diese großen Aufgaben, die nunmehr auf der Grundlage der in den zurückliegenden Jahren durchgeführten unwälzenden Reformen realisiert werden müssen, erfordern auch eine Fortentwicklung unserer Rechtsordnung.*

*Im Zuge der Entwicklung der demokratischen Ordnung in der sowjetischen Besatzungszone sind viele Gesetze und Befehle erlassen worden, die für die Entwicklung der Gesetzlichkeit von großer Bedeutung sind. Besonders vom letzten Jahre, 19<sup>48</sup>, können wir mit einer gewissen Genugtuung feststellen, daß sich die Rechtsordnung ständig gefestigt hat. Die Zeit der not gedungenen Improvisationen ist längst durch eine planmäßige systematische Arbeit in Verwaltung und Wirtschaft abgelöst, und neue, aus der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umwälzung nach 191<sup>45</sup> geschaffene demokratische Gesetze binden die Behörden, die demokratischen Organisationen, die öffentlichen Angestellten und jeden einzelnen Bürger an die demokratische Ordnung. Der Abschluß der Boden- und Industriereform, die Beendigung der Sequestrierung, die rechtliche Verankerung des Volkseigentums, die Durchführung der Entnazifizierung und ihre nunmehr erfolgte Beendigung, die gewährte Amnestie, das alles sind erfolgreich durchgeführte Maßnahmen für die demokratische Umgestaltung in der sowjetischen Besatzungszone und für die Entwicklung einer klaren und festen Gesetzlichkeit.*

*Auf dem Boden dieser sich ständig kräftigenden Rechtsordnung steht die sowjetische Besatzungszone in erfolgreichem Kampf um ihre wirtschaftliche Wiederherstellung und um die Entwicklung der Friedenswirtschaft mit Hilfe des Zwei jahresplanes. Unverkennbar ist ein allgemeiner Arbeitsaufschwung in alle, Schichten der Bevölkerung festzustellen, und der Fleiß und der Leistungswille der Arbeiter, der Bauern, der Handwerker, der privaten Unternehmer und der Intelligenz sind darauf gerichtet, die friedliche Wirtschaft der Zone wiederherzustellen und weiterzuentwickeln. Die großen demokratischen öffentlichen Organisationen sind in dem Willen zur gemeinsamen Arbeit an der Sicherung und Förderung einer friedlichen und demokratischen Entwicklung in der Zone eng verbunden. Auch die neugeschaffenen demokratischen Verwaltungsbehörden der Zone sind stärker geworden und haben sich in immer steigendem Maße das Vertrauen der Bevölkerung erobert. Sie haben besonders bei der Durchführung des Halbjahresplans 191<sup>48</sup> ihre Befähigung erwiesen, schwierige wirtschaftliche und politische Aufgaben zu lösen.*

*Aus der Fülle der Gesetze und Maßnahmen, die besonders im vergangenen Jahre, 19<sup>48</sup>, zur Festigung und Entwicklung der Rechtsordnung wesentlich beigetragen haben, möchte ich nur die wichtigsten nennen.*

*Die Deutsche Wirtschaftskommission gewährleistet die Einheitlichkeit und Zweckmäßigkeit des Wiederaufbaus der Friedenswirtschaft und schafft auf diesem Gebiet einheitliche Rechtsgrundlagen.*

*Die Sequestrierung wurde durch den Befehl der SMA vom 17. April 19<sup>48</sup> beendet.*